

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Neue Schutzausrüstung für die Bremer Polizei?

Die bayrische Staatsregierung hat als Reaktion auf die akute terroristische Terrorlage in Deutschland jüngst angekündigt ihre Polizei mit einer neuen sichereren und moderneren Schutzausrüstung auszustatten. Dabei wird es insbesondere kugelsichere Schutzwesten und Helme für die Schutzpolizei geben, sowie weitere Aufrüstmöglichkeiten wie Schulter- und Tiefschutzelemente, die je nach Einsatzlage miteinander kombiniert werden können. Es stellt sich daher die Frage inwieweit die Bremer Schutzpolizei bereits mit einer solchen Schutzausrüstung ausgestattet ist bzw. ob der Senat eine derartige Aufrüstung plant

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie ist der Einsatz- und Streifendienst der Bremer Polizei derzeit materiell ausgestattet (Waffen, Helme, Schutzwesten, Kofferraumkapazität für Ausrüstung etc.)?
2. Inwiefern plant der Senat eine neue sicherere und modernere Schutzausrüstung für die Polizei Bremen anzuschaffen, wie sie die bayrische Staatsregierung gerade angekündigt hat?
3. Gab es Fälle, in denen die momentane Ausrüstung nicht ausgereicht hat und dadurch Verletzungen entstanden sind, die mit den neuen Schutzhelmen und/oder Schutzwesten (halten bspw. Schüsse von Maschinengewehren stand) hätten abgehalten werden können?
4. Welches Budget sieht der Senat für die Jahre 2018/19 für die Schutzausrüstung des Bremer Einsatz- und Streifendienst vor?
5. Welche Kosten entstehen dem Senat für die einzelnen Schutzobjekte (Westen, Helme, Waffen etc. getrennt aufgeführt)?
6. Welche Erkenntnisse hat der Senat über die derzeitige Schutzausrüstung der Polizei in Niedersachsen?
7. Inwieweit hält der Senat es für praktikabel gewisse Ausrüstungselemente gemeinsam mit Niedersachsen anzuschaffen, um Kosten zu teilen?

8. Gegen welche Art von Waffen sichert die derzeitige Ausrüstung der Schutz- und Einsatzpolizei die Polizisten momentan ab (Messerangriffe, Schusswaffen, wenn ja, für welche Kaliber, etc.)?

Marco Lübke, Wilhem Hinnens, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU